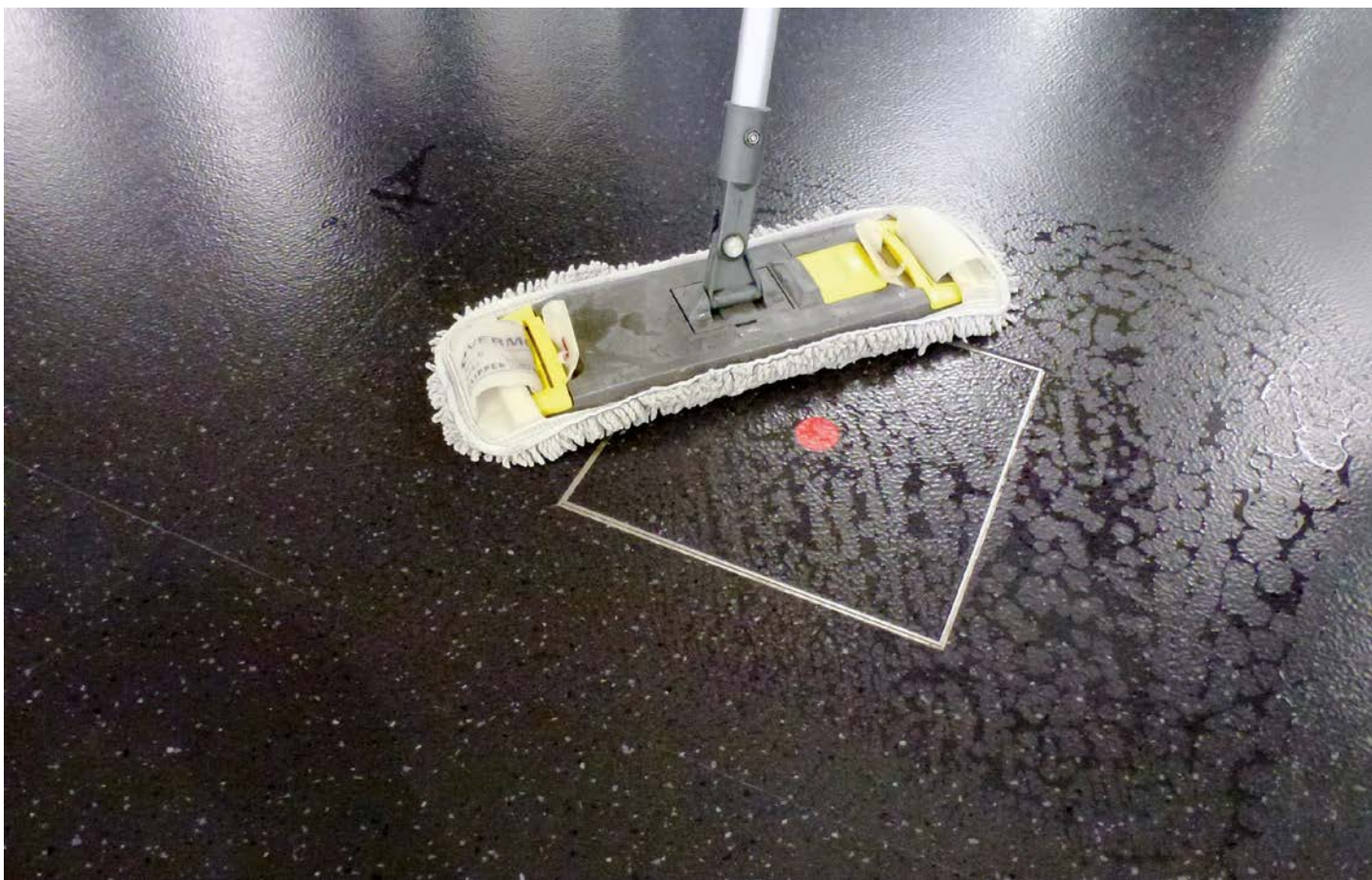


Schutzarten und Bodenpflege

von Einbaueinheiten



Allgemeine Normanforderungen

Für Unterflur-Elektroinstallationskanalsysteme ist die Prüfung der Schutzart gemäß EN 60529 und die Art der Bodenpflege in der DIN EN 50085 geregelt. Zur Ermittlung der Schutzart wird die Einbaueinheit im genutzten und im ungenutzten Zustand geprüft. Der jeweilige Zustand wird separat ausgewiesen. Alle Kanalsysteme und Einbaueinheiten müssen mindestens, sowohl im genutzten als auch ungenutzten Zustand, die Schutzart IP 20 erfüllen. Zusätzlich zur Deklaration nach Schutzart ist bei einer Nassreinigung des Bodens sicherzustellen, dass im genutzten Zustand alle kabelausführenden Öffnungen mindestens 10 mm über der Bodenoberfläche liegen.

Technische Erläuterungen

Kennzeichnung

Alle Einbaueinheiten sind gemäß DIN EN wie folgt gekennzeichnet:



Trockenreinigung

Prozess der Reinigung und / oder Pflege des Fußbodens bei dem flüssigkeitslose oder flüssigkeitsarme Verfahren angewendet werden, so dass dies nicht zur Lachenbildung bzw. zum Durchnässen der Bodenbeläge führt.



Nassreinigung

Prozess der Reinigung und / oder Pflege des Fußbodens bei dem flüssige Reinigungs- und Pflegemittel verwendet werden, so dass eine kurzzeitige Lachenbildung oder ein Durchnässen der Bodenbeläge nicht ausgeschlossen ist.

Datenblätter

Für alle Einbaueinheiten des Unterflursystems sind in den Datenblättern die Schutzart im ungenutzten / genutzten Zustand und der Einsatzbereich der Bodenpflege gemäß den klassifizierten Prüfungen nach DIN EN 50085 angegeben. Darin wird zwischen Räumen mit trocken, feucht und nass gepflegten Böden unterschieden.

Die Einsatzbereiche der Bodenpflege entsprechen den Definitionen des Gebäudereinigungshandwerks und die Angabe der Schutzart sind gemäß der Klassifizierung.

Anwendungshinweise

Das Unterflursystem ist gemäß DIN EN 50085 nicht für die Anwendung im Außenbereich geeignet!

Nasspflege

Gemäß den in den Datenblättern angegebenen IP-Schutzgraden gewährleisten die Edelstahl-Einbaueinheiten entsprechend den Anforderungen der DIN EN 50085 den Berührungs- und Wasserschutz. Ein Befahren mit gleichzeitiger Reinigung der Einbaueinheiten ist nicht Bestandteil dieser Normfestlegung. Die VDE betrachtet die Prüfung der Belastung und Schutzart separat. Eine Kombination aus beidem ist nicht vorgesehen.

Das heißt, dass eine derartige Doppelbelastung durch hohes einseitiges Gewicht und Druckwasser nicht in den Vorschriften vorgesehen ist. Durch zu hohen Wasser- und Belastungsdruck können Schmutzpartikel und Reinigungsflüssigkeiten in den Innenraum der Einbaueinheit eingeschwämmt werden. Die oben genannte Bodenpflege kann zu Beschädigungen und Beeinträchtigungen der Gummidichtungen führen. Zur Sicherstellung des Schutzgrades empfehlen wir, dass alle abdichtenden Komponenten der Einbaueinheiten in regelmäßigen Abständen gereinigt und gepflegt werden.

Trockenpflege

















Gemäß den in den Datenblättern angegebenen IP-Schutzgraden gewährleisten die Kunststoff-Einbaueinheiten entsprechend den Anforderungen der DIN EN 50085 den Berührungs- und Wasserschutz. Die DIN EN 50085 setzt eine Mindestanforderung von IP 20 voraus.

Kunststoff-Einbaueinheiten sind somit für Teppichböden geeignet und besitzen keinen Schutz gegen Wassereintritt. Unsachgemäße Bodenpflege kann zur Beschädigung der Einbaueinheit und Elektroinstallation führen. Zur Sicherheit von Optik und Funktion wird eine regelmäßige Reinigung empfohlen.

Nur bei Einhaltung der vorgenannten Hinweise kann sichergestellt werden, dass die Unterflur-Elektroinstallation im Normgebrauch vor schädlichen Auswirkungen geschützt ist.

Angabe der Schutzart gemäß Klassifizierung

Welche Schutzarten das Gehäuse bietet, ist in den Normen IEC 60529 bzw. DIN EN 60529 festgelegt, die eine Einteilung in verschiedene Schutzarten enthalten. Die untere Abbildung zeigt eine Übersicht der Schutzklassen.

Code Buchstabe: International Protection (IP)		Erste Kennziffer: Schutz gegen feste Fremdkörper	Zweite Kennziffer: Schutz gegen Wasser
Schutzumfang		Schutzumfang	
0		kein Berührungsschutz, kein Schutz gegen feste Fremdkörper	0  kein Wasserschutz
1		Schutz gegen großflächige Berührung mit der Hand, Schutz gegen Fremdkörper $\varnothing \geq 50$ mm	1  Schutz gegen Tropfwasser, senkrecht fallende Wassertropfen
2		Schutz gegen Berührung mit den Fingern, Schutz gegen Fremdkörper $\varnothing \geq 12,5$ mm	2  Schutz gegen Tropfwasser aus beliebigem Winkel bis zu 15° aus der Senkrechten
3		Schutz gegen Berührung mit Werkzeugen, Drähten o. ä. $\varnothing \geq 2,5$ mm, Schutz gegen Fremdkörper $\varnothing \geq 2,5$ mm	3  Schutz gegen Sprühwasser aus beliebigem Winkel bis zu 60° aus der Senkrechten
4		Schutz gegen Berührung mit Werkzeugen, Drähten o. ä. $\varnothing \geq 1$ mm, Schutz gegen Fremdkörper $\varnothing \geq 1$ mm	4  Schutz gegen Spritzwasser aus allen Richtungen
5		Schutz gegen Berührung, Schutz gegen Staubablagerung im Inneren	5  Schutz gegen Strahlwasser aus beliebigem Winkel
6		vollständiger Schutz gegen Berührung, Schutz gegen Eindringen von Staub	6  Schutz gegen starkes Strahlwasser aus beliebigem Winkel
		7  Schutz gegen Wassereindringung bei zeitweisem Untertauchen	
		8  Schutz gegen Wassereindringung bei dauerhaftem Untertauchen	

Darstellung in Anlehnung an DIN EN 60529, IEC 60529

Reinigungsarten entsprechend den Definitionen der Gebäudereinigung*

Feuchtwischen

Definition: Staubbindendes Wischen in einer Arbeitsstufe mit nebelfeuchten oder präparierten Reinigungstextilien zur Beseitigung von lose aufliegendem Feinschmutz und in geringerem Umfang auch von aufliegendem Grobschmutz.

Ziel / Ergebnis: Oberfläche ist frei von Grobschmutz und aufliegendem Feinschmutz.

Bemerkungen / Hinweise: Voraussetzungen zur Anwendung der Feuchtwischmethode sind glatte Bodenbeläge.

Nasswischen

Definition: Manuelle Nassreinigung mit Reinigungstextilien zur Beseitigung von haftenden Verschmutzungen.

Ziel / Ergebnis: Oberfläche ist frei von Staub, Grobschmutz, haftenden Verschmutzungen.

Nasswischen, einstufig

Definition: Der Belag wird in einem Arbeitsgang mit mehr oder weniger stark entwässerten Reinigungstextilien gereinigt. Die bei diesem Arbeitsgang zurückbleibende Flüssigkeit lässt man abtrocknen.

Nasswischen, zweistufig

Definition: Die Zweistufenmethode stellt das klassische Nasswischverfahren dar. Beim ersten Arbeitsgang wird mit einem Reinigungstextil viel Reinigungsflüssigkeit auf den Belag gebracht, so dass haftende, wassergebundene Verschmutzungen aufgeweicht bzw. abgelöst werden. In der zweiten Arbeitsstufe wird die überschüssige Schmutzflüssigkeit wieder mit dem Reinigungstextil aufgenommen.

* Auszug aus den Reinigungsarten gemäß den Definitionen der Gebäudereinigung.

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck sowie jegliche elektronische Vervielfältigung nur mit unserer schriftlichen Genehmigung. Irrtümer und technische Änderungen vorbehalten. Eine Haftung des Herausgebers, gleich aus welchem Rechtsgrund, ist ausgeschlossen. Mit Erscheinen dieses Dokumentes verlieren alle bisherigen Exemplare ihre Gültigkeit.

© PohlCon | PC-LIT-FL-EE-BP-DE | 02-2016 | 2. v. | 11-2024

PohlCon GmbH
Nobelstraße 51
12057 Berlin

T +49 30 68283-04
F +49 30 68283-383

www.pohlcon.com